Lagebericht zum Jahresabschluss 2023/24

- In diesem Wirtschaftsjahr konnte ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 13.733 erzielt werden.
- Im Wirtschaftsjahr wurde die historisch höchste Betriebsleistung in Höhe von TEUR 225.908 und höchster Rohertrag in Höhe von TEUR 109.599 erreicht.
- Parallel dazu haben wir den höchsten Mitarbeiterstand seit der Firmengründung.
- Mit TEUR 17.006 wurden die bisher höchsten Investitionen in Forschung und Entwicklung verzeichnet.

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Überblick über Branche und das Unternehmen

Die KNAPP Systemintegration GmbH ist Spezialist für ganzheitliche Logistiklösungen im komplexen und hochautomatisierten Lagerbereich. Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen in der Entwicklung von logistischen Gesamtkonzepten sowie deren Umsetzung als Systemintegrator bzw. Generalunternehmer. Die Angebotspalette reicht von der ganzheitlichen Analyse von Geschäftsprozessen und kompetentem Consulting, über Planung, Programmierung, Fertigung, Komplett-Installation, Inbetriebnahme und Service (inkl. 24-Stunden-Hotline) bis zum technischen Anlagenbetrieb (inkl. Bereitstellung des dafür erforderlichen Personals und der notwendigen Schulungen).

Der KNAPP Systemintegration GmbH und der Marke KiSoft vertrauen weltweit führende Unternehmen aus den Branchen Lebensmittel & Getränke, Mode, Pharma, Büroartikel & Versandhandel, Kosmetik sowie Großhandel für Befestigungs-, Montagetechnik und Werkzeuge.

Die Covid-19 Pandemie hat die Projektabwicklung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr kaum mehr beeinflusst. Zwar haben die global hohen Fallzahlen weiterhin zu Kontaktbeschränkungen und einem erhöhten administrativen Aufwand z.B. durch Test-Monitoring geführt, das Unternehmen ist aber aufgrund der Organisation und der Systemlandschaft in der Lage, auch unter diesen Rahmenbedingungen voll leistungsfähig zu sein.

Die größte Herausforderung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr war die Verfügbarkeit von Materialien. Nur durch ein seit Jahren bestehendes und ausgeklügeltes Lieferantenmanagement konnten die Auswirkungen auf die Projektimplementierungen geringgehalten werden. Die schon bestehende Verfügbarkeitsthematik wurde durch den Ausbruch des Ukrainekriegs verschärft, hinzugekommen sind zusätzlich auch noch massive Preisanstiege wesentlicher Materialien. Diese Preisanstiege führten in weiterer Folge zu hohen Inflationsraten und schlussendlich auch hohen Kollektivvertragsabschlüssen und damit einem gestiegenen Druck durch die steigenden Personalaufwendungen.

Die strategische Fokussierung auf den Bereich Customer Service ermöglichte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen weiteren Anstieg des Umsatzes. Neben der Intensivierung der Vertriebsanstrengungen im Bereich der Modernisierungsprojekte trugen vor allem Serviceprodukte wie IT-Serviceverträge, Service-Level-Agreements sowie intelligente Analyselösungen zum Umsatzwachstum bei.

Beteiligungserwerb

Im vergangenen Geschäftsjahr erfolgte eine Mehrheitsbeteiligung an der Firma Vectron Logistics GmbH (kurz Vectron) mit Sitz in Vorchdorf, Oberösterreich. Der Onboarding-Prozess, um Vectron in die KNAPP-Firmenstruktur zu integrieren, ist bereits erfolgt und wird laufend weiterentwickelt.

Das Produktportfolio von Vectron umfasst Lösungen von Paletten-Regalbediengeräten, über Palettenhebern bis hin zu dynamischen Verfahrwagen. Mit dieser Firmenbeteiligung besteht nun die Möglichkeit, gemeinsam die Lösungen für das Palettenhandling weiterzuentwickeln und externe Zukäufe zu reduzieren.

Verlauf des Geschäftsjahres und Erklärung des Geschäftsergebnisses

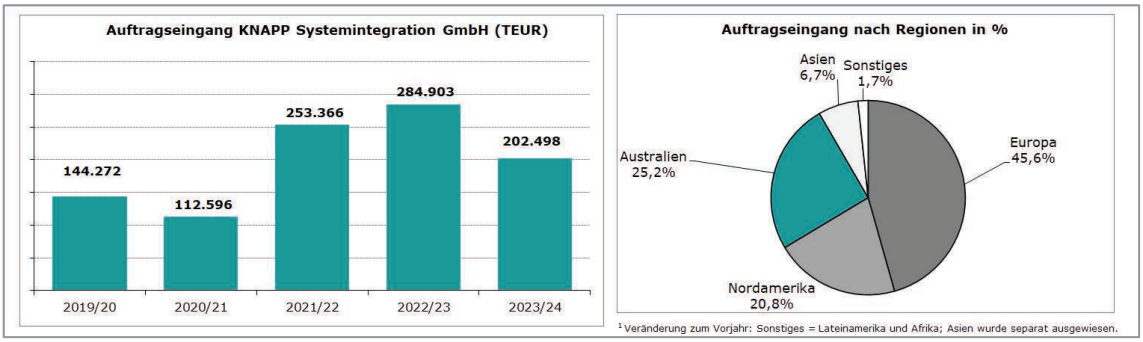
- **Umsatz und Betriebsleistung**

  Der Umsatz in Höhe von TEUR 116.826 ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 17.515 (17,64 %) gestiegen. Die Betriebsleistung konnte um TEUR 10.223 (4,74 %) gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 225.908 erhöht werden. Der Bestandsaufbau betrug TEUR 108.851 (Vorjahr: TEUR 115.985). Es wurden Eigenleistungen iHv. TEUR 232 (Vorjahr: TEUR 389) aktiviert. Der Rohertrag von TEUR 109.599 konnte gegenüber dem Vorjahr auch um TEUR 14.726 (15,52 %) gesteigert werden.

Der Bestand an noch nicht abrechenbaren Leistungen ist um TEUR 108.851 (38,92 %) gestiegen und beträgt TEUR 388.517 (Vorjahr: TEUR 279.667).

- **Auftragseingang und Auftragsstand**

Mit TEUR 202.498 lag der Auftragseingang um TEUR 82.405 (28,92 %) unter dem Vorjahr. Der offene Auftragsstand beläuft sich auf TEUR 257.914 (Vorjahr: TEUR 266.979). Die Auftragslage kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Mehrere Vorverträge/LOI's konnten abgeschlossen werden und unterstreichen die positiven Aussichten.



- **Ergebnissituation**

Das Geschäftsjahr wurde mit einem positiven Ergebnis vor Steuern von TEUR 13.733 (Vorjahr: TEUR 4.695) abgeschlossen, das entspricht einer Erhöhung um TEUR 9.038 (192,48 %).
Für Projekte mit erhöhtem Risiko wurden ausreichende Vorsorgen getroffen.

- **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Das Working Capital per 31.03.2024 hat sich auf TEUR 16.943 (Vorjahr: TEUR 12.780) erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt bei 21,80 % (Vorjahr: 17,46 %). Diese Erhöhung ist auf das gute Ergebnis zurückzuführen.
Der Netto-Geldzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf TEUR - 2.126 (Vorjahr: TEUR - 5.108), jener aus der Investitionstätigkeit auf TEUR - 5.100 (Vorjahr: TEUR - 12.244) und jener aus der Finanzierungstätigkeit auf TEUR - 2.000 (Vorjahr: TEUR - 6.000), sodass

sich der Finanzmittelbestand zum 31.03.2024 auf TEUR 19.671 (Vorjahr: TEUR 28.898) vermindert hat.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Dieser Punkt trifft auf die KNAPP Systemintegration GmbH nicht zu.

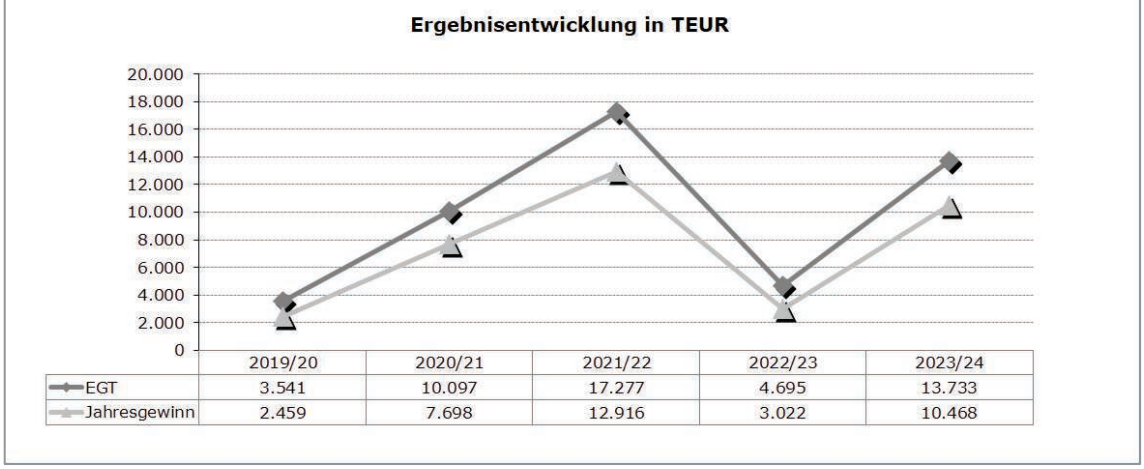
1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Ertragslage

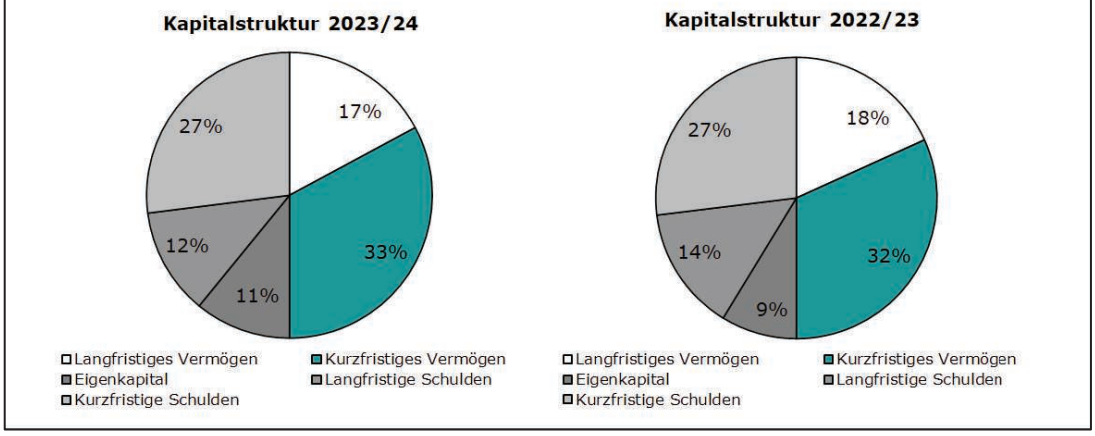
Ertragslage	TEUR 2023/24	TEUR 2022/23
Betriebsleistung (BL) *)	225.908	215.685
Betriebserfolg	13.782	6.320
in % der BL	6,10%	2,93%
Finanzerfolg	-49	-1.625
EGT	13.733	4.695
in % der BL	6,08%	2,18%
Jahresgewinn	10.468	3.022
in % der BL	4,63%	1,40%

*) BL setzt sich aus Umsatzerlösen +/- Bestandsveränderung noch nicht abrechenbarer Leistungen und anderen aktivierten Eigenleistungen zusammen



Vermögens- und Finanzlage

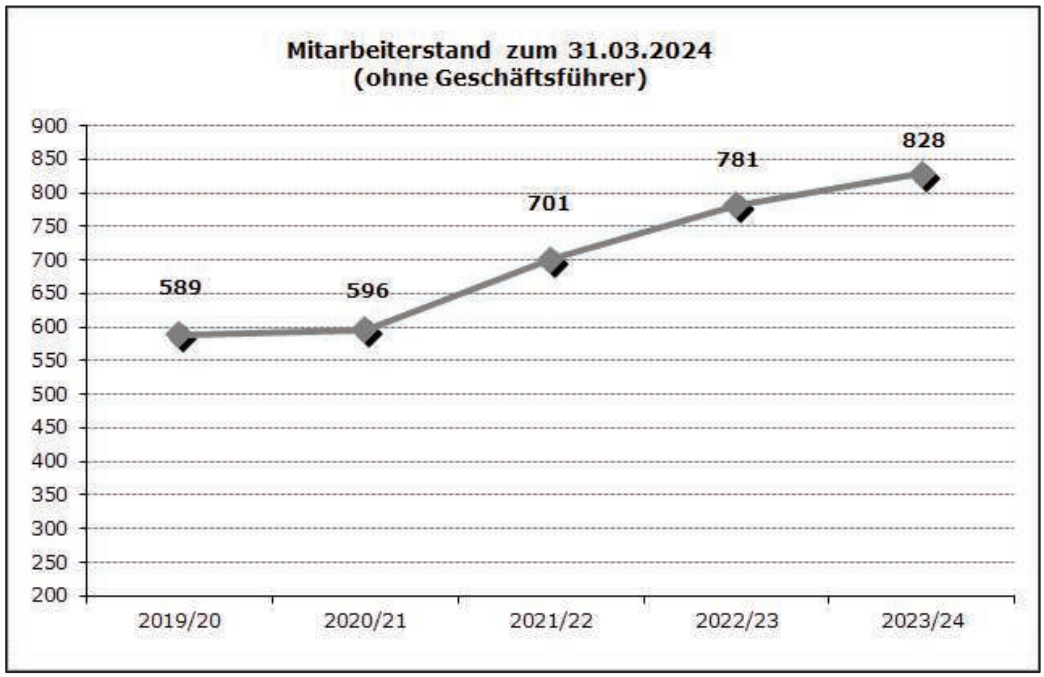
Vermögens- und Finanzlage	TEUR 2023/24	TEUR 2022/23
Bilanzsumme	**144.647**	**132.081**
davon		
Langfristiges Vermögen	49.608	48.139
Kurzfristiges Vermögen	95.039	83.942
davon		
Eigenkapital inkl. unversteuerter Rücklagen	31.533	23.064
Langfristige Verbindlichkeiten	35.018	37.855
Kurzfristige Verbindlichkeiten	78.095	71.162
Eigenkapitalanteil in % (Eigenkaptial/Bilanzsumme)	**21,80%**	**17,46%**
Deckung d. langfr. Vermögens in % (lfr. Kapital/lfr. Vermögen)	**134,15%**	**126,55%**
Working capital (kfr. Vermögen abzügl. kfr. Fremdkapital)	**16.943**	**12.780**



- **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

  Personalstand

  Zum Stichtag 31.03.2024 waren im Unternehmen 828 MitarbeiterInnen (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.



  Personalwesen, Wissens- und Informationsmanagement

  Wesentliche Themen im Bereich des Personalwesens sind sowohl die Integration neuer MitarbeiterInnen in das Unternehmensumfeld, als auch die Erweiterung der persönlichen und fachlichen Qualifikationen mittels laufender Entwicklungsmaßnahmen in unserer KNAPP academy. Dies bindet bestehende Wissensträger an das Unternehmen und hilft, die Wettbewerbsposition nachhaltig zu sichern.
  Zur nachhaltigen Unterstützung im Personalwesen wurden und werden schrittweise unternehmens- und gruppenweite IT-Werkzeuge eingeführt und kontinuierlich verbessert. Dadurch nutzen wir die Möglichkeiten der fortschreitenden Digitalisierung im Personalwesen optimal aus. Gleichzeitig legen wir weiterhin großen Wert darauf, dass die individuelle Person nach wie vor im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht. Die Stärkung der Arbeitgebermarke nach innen und außen ist uns sehr wichtig, um neue Mitarbeiter zu finden und bestehende weiterhin an das Unternehmen zu binden.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz wird nach der ISO 45001 ständig weiter ausgebaut.
Um die Themen Sicherheit und Gesundheit in der Organisation ganzheitlich zu betrachten und auch über gesetzliche Rahmenbedingungen hinaus voranzutreiben, werden Maßnahmen, wie zum Beispiel das „KNAPPvital-Programm“, umgesetzt. KNAPP fördert eine gesunde Work-Life-Balance durch ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement.
In der Schulungsplattform „KNAPPacademy“ steht eine Vielzahl an Schulungen, eLearnings und Seminaren zur Verfügung – von Sprachkursen, über persönlichkeitsbildende Seminare bis hin zu spezifischen Technologieschulungen. Durch dieses umfangreiche Angebot wird ein angenehmes Arbeitsklima geschaffen und der KNAPP-Spirit gestärkt.
Durch die Veränderung der Arbeitsplätze in Richtung Hybrides Arbeiten, vor allem im Bereich der WissensarbeiterInnen, ist es uns auch ein Anliegen, die Bedürfnisse, die diese Veränderungen mit sich bringen, in den Arbeits- und Gesundheitsschutz optimal zu integrieren.

Maschinen- und Baustellensicherheit

Die Sicherheit zu gewährleisten und Risiken zu minimieren ist für das Unternehmen von entscheidender Bedeutung.
Im Bereich der Baustellensicherheit wurden die Baustellenevaluierungen erweitert und vertieft, sowie das Bewusstsein für Risiken auf Baustellen bei den Mitarbeitern tiefergehend verankert.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

In der Vergangenheit wurde in einen Hochwasserschutz investiert, um das Betriebsgelände in Leoben weitestgehend vor Hochwasser zu schützen.
Beim Bau des neuesten Gebäudes am Standort Leoben wurde nachhaltig investiert. Dementsprechend wurde eine weitere Photovoltaikanlage mit 200kWp und eine Heizungsanlage mit Luft-Wärme-Pumpe umgesetzt. Jeden Sommer kann damit auch die gesamte Klimatisierung des neuen Bürogebäudes erfolgen. Darüber hinaus wurde die gesamte Beleuchtung mit LED-Technik ausgeführt.

Um den Standort auch für Pendler mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver zu gestalten, werden Verbund Jahreskarten vom Unternehmen gefördert.

Im Sinne des Umweltschutzes wurde in den letzten Jahren in Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge investiert, ebenso liegt ein Hauptaugenmerk auf Mülltrennung bzw. -vermeidung. In diesem Zusammenhang werden so weit wie möglich recyclebare Materialien verwendet, wie z.B. für den Versand Kartons aus 90 % recyceltem Papier. Die Verpackungen für „take-away-Essen“, sowie das Hygienepapier bestehen ebenfalls aus recyceltem Papier.

In der Kantine werden ausschließlich regionale Lebensmittel, sowie Menüs aus biologisch hergestellten Lebensmitteln angeboten.

Des Weiteren wird durch den verstärkten Einsatz von „Online-Meetings“ die Reisetätigkeit reduziert.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund des sehr guten Auftragsstandes und einer attraktiven internationalen Projektpipeline ist grundsätzlich eine weiterhin sehr gute Unternehmensentwicklung zu erwarten.

Die globale Wirtschaft hat zwischenzeitlich zu einer gewissen Normalität zurückgefunden. Dennoch führen der Ukrainekrieg und massive Inflationsraten zu einer erhöhten Unsicherheit, sowohl bei Konsumenten als auch bei unseren Kunden.

Die Zuliefersituation hat sich in den letzten Monaten deutlich entspannt. Durch Indexregelungen in den Verträgen werden die Auswirkungen aus dem Thema Inflation gedämpft. Die Aufwendungen für Forschung- und Entwicklung sind auf anhaltend hohem Niveau.

Wir erwarten daher für das laufende Wirtschaftsjahr eine etwas unsichere Nachfragesituation nach Lösungen der KNAPP-Gruppe. Mit dem sehr guten Auftragsstand sollte dennoch ein Umsatzwachstum bei guter Profitabilität möglich sein.

Wesentliche Zielsetzung bleibt die nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung, weshalb auch in Krisenzeiten strategische Ausrichtung und Zukunftsinvestitionen essenziell sind. Durch enge Abstimmung mit unseren Kunden werden wir unsere weiteren Entwicklungsschritte an den möglicherweise veränderten Bedarf anpassen, kurzfristig zusätzlichen Support leisten und damit KNAPP als wertvollen Partner auch - und vor allem - in schwierigen Zeiten positionieren.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

KNAPP Systemintegration GmbH ist ein global agierendes Unternehmen in einem projektorientierten Umfeld, das unterschiedliche Kundengruppen und Märkte bedient. Daher ist es gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken und Unsicherheiten ausgesetzt. Um entstehende Risiken bereits in einem frühen Stadium zu identifizieren und rasch Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wird ständig versucht, das aktive Risiko- und Steuerungssystem weiterzuentwickeln. Risiken und ihre möglichen Auswirkungen werden sowohl über Rückstellungen im Jahresabschluss als auch in der Unternehmensplanung berücksichtigt.

- Der **Volatilität des Auftragseingangs und Unsicherheit bei zukünftigen Aufträgen** wird durch Fremdvergaben und variable Arbeitszeitmodelle entgegengewirkt.

- **Unsicherheiten in den Auftragskalkulationen und der Projektabwicklung (inkl. Vertragsrisiken)** werden durch ein professionelles Projektmanagement, sowie zeitnahes Projektcontrolling laufend evaluiert, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

- **Risiken in Bezug auf Schlüsselpersonal und Wissensverluste** werden durch aktive Personalentwicklungsarbeit sowie Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen minimiert.

- **IT-Risiken** werden durch Investitionen in die Modernisierung und Verbesserung unserer internen IT auf ein Minimum reduziert. Unsere Systeme wurden in den letzten Jahren immer wieder von unabhängigen externen IT-Auditoren, unseren Abschlussprüfern sowie von Kunden auf ihre Sicherheit hin geprüft.

- **Allgemeine Finanzrisiken** werden durch entsprechende Kundenstreuung und effektive Zahlungs-/Mahnsysteme minimiert, sowie bedarfsorientierte Devisentermingeschäfte durch die KNAPP AG abgesichert.

- **Spezielle Finanzrisiken**, wie zum Teil massive ukrainekonflikt- und inflationsbedingte Preissteigerungen bei Zukaufsgewerken und Komponenten können eine schwer abschätzbare Auswirkung auf das Ergebnis des Unternehmens haben. Daher wurden bei vielen Projekten die Zukaufspreise mit verbindlichen Angeboten abgesichert, ferner wirken Indexierungs- und Risikopositionen in den Kalkulationen schadensminimierend.

Um nachteilige Schwankungen von Wechselkursen auszugleichen, werden im Bedarfsfall Devisentermingeschäfte durch den Konzern abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente dienen bei Bedarf in erster Linie der Absicherung des Unternehmens gegen Liquiditäts- und Wechselkursrisiken. Währungsrisiken erwachsen dem Unternehmen primär aus seiner operativen Tätigkeit auf Auslandsmärkten.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belaufen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf rund TEUR 17.006[1] (Vorjahr: TEUR 14.579), wobei der Anteil der kundenspezifischen Entwicklungen bei 63,81 % (Vorjahr: 64,67 %) liegt.

Das Entwicklungsprogramm für das Marktsegment Lebensmittelhandel wurde plangemäß fortgesetzt. Es beinhaltet teil- und vollautomatisierte Kommissionier- und Palettier-Module, Stapler und Entstapler für die gängigen Behälter und Kartongrößen sowie entsprechende Software und Steuerungen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Optimierungen aus der Erstinbetriebnahme der vollautomatischen Palettierungslösung RUNPICK, die universelle Kartons, Kunststoffbehälter und vor allem originalverpackte Lebensmittel in den Handelsverpackungen versandbereit kommissioniert. Im abgelaufenen Jahr wurden die Potentiale für tiefgreifende Verbesserungen und Weiterentwicklungen im Bereich der Orientierungsstrecke und der Trayentladung eruiert und Konzepte dafür entwickelt. Diese sollen im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Das Software-Modul für die Optimierung der Packbilder von Paletten und Rollcontainern wurde weiterentwickelt. Es kann für die manuelle als auch die automatisierte Kommissionierung eingesetzt werden und optimiert anlagenspezifisch die für einen wirtschaftlichen Betrieb wesentlichen Kriterien Packdichte, Stabilität und Artikelzusammenhalt. Dabei konnte eine weitere Leistungssteigerung bei der Berechnung von Online-Packbildern erzielt werden, die für einen reibungslosen Betrieb von vollautomatisierten Anlagen notwendig ist.

Für die Warehouse Management Systeme wurden weitere lebensmittelspezifische Funktionen entwickelt, die sowohl für große Verteilzentren als auch in Micro Fulfillment Centern benötigt werden.

Im Bereich der Testsysteme wurde der Ausbau der umfangreichen Emulation für weitere Förder- und Lagertechnik-Elemente fortgesetzt. Damit wird es möglich, umfangreiche Tests der Systeme sowie des logistischen Konzepts von neuen Anlagen oder Erweiterungen durchzuführen, noch bevor die reale Anlage aufgebaut ist. Das letzte Jahr war geprägt von vielen kleinen Verbesserungen aus den Rückmeldungen von Projekten, in denen die Testsysteme eingesetzt wurden.

[1] Berechnung erfolgt zu Herstellkosten, bei den Entwicklungsprojekten sind die Reisekosten unberücksichtigt. Kundenspezifische Entwicklungen wurden hinzuaddiert.

Mit der MFC Lösung (Micro Fulfillment Center) für den E-Commerce-Handel wurde ein Marktsegment weiterentwickelt, in dem ein hochautomatisiertes standardisiertes Kleinlager einen bestehenden Supermarkt erweitert und so dem Betreiber einen niederschwelligen und regionalen Zugang zur E-Commerce-Belieferung von Endkunden gibt. Dabei wurde vor allem die Modularität für unterschiedliche Lagergrößen und Versandarten ausgebaut. Dazu wurde eine neue Layoutvariante mit einem Versandpuffer über den Kommissionierplätzen entwickelt und auch zum ersten Mal eingesetzt.

KiSoft Genomix, das Artikelstammdatenverwaltungstool, wurde erweitert und in mehreren Pilotanlagen installiert. KiSoft Genomix ist eingebettet in eine Reihe anderer Produkte der KNAPP Gruppe, die so ein abgerundetes Produktportfolio im Bereich der Artikelstammdaten bieten. Die Erkenntnisse aus den Pilotanlagen wurden in das Produkt eingearbeitet.

Das KiSoft Connected Order Fulfillment (KiSoft COrF) wird in Zukunft in der KNAPP Value Chain Plattform für die Verwaltung der Kundenaufträge zur Verfügung stehen. Damit geht auch die KNAPP Systemintegration mit ihren Produkten in die Cloud. Die Entwicklung des KiSoft COrF geht Hand in Hand mit der Ausbringung bei einem ersten Pilot-Kunden.

Mit der Übernahme der Palettenfördertechnik aus einem anderen Unternehmen der Gruppe vor zwei Jahren wurde ein neues Produkt in das Sortiment der KNAPP Systemintegration aufgenommen. Nachdem nun alle Komponenten übernommen sind, war das abgelaufene Jahr geprägt von Kostenoptimierungsprogrammen, damit die Palettenfördertechnik konkurrenzfähig bleibt. Die Kostenoptimierung setzt sich im kommenden Jahr fort.

Im Bereich der Kommissioniertechnologien wurde im letzten Jahr ein Relaunch der bewährten Technologie Pick-to-Light gestartet. Im letzten Jahr wurden neue Technologien und Lösungsansätze evaluiert, die zu neuen Konzepten geführt haben. Diese sollen im kommenden Jahr nun umgesetzt werden.

Darüber hinaus wurden alle Produkte und Komponenten am Stand der Technik gehalten, damit sie in unterschiedlichsten Kombinationen miteinander ein Optimum an Funktionalität und Wirtschaftlichkeit bieten.

Leoben, 21. Mai 2024

Ing. Bernhard Rottenbücher
Geschäftsführer

DI Rudolf Hansl
Geschäftsführer